

Optisches Bonden von Displays

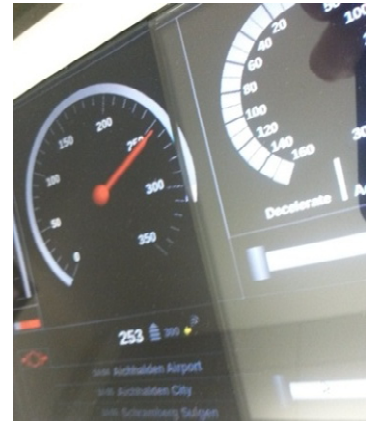
Optisches Bonden verbessert die optischen und mechanischen Eigenschaften von Displays. Optisch gebondete Displays zeichnen sich durch ihre brillante Darstellung aus. Der Kontrast wird durch Vermeidung von Reflektionen und Spiegelungen messbar erhöht. Displays werden bei Tageslicht ablesbar. Die mechanische Stabilität wird erhöht und Probleme durch Staub oder Kondensation sind ausgeschlossen.

Anforderung des Kunden

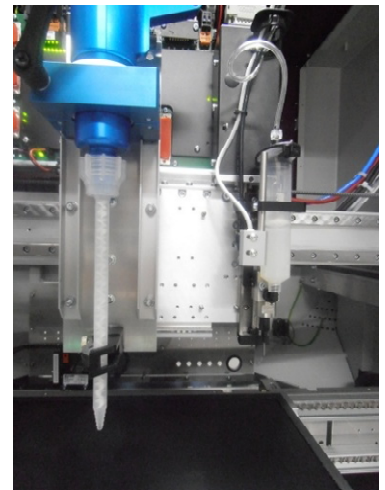
1. Automatisches Einfahren des Displays mit anschließender automatischer Lageerkennung und Korrektur
2. Automatisches Dosieren eines Damms zur Begrenzung des Bondmaterials.
3. Automatischer Wechsel von Damm- auf Bondmaterial
4. Dosieren des 2-komponentigen Bondmaterials
5. Bondfläche ohne Luftblaseneinschlüsse
6. Automatisches Ausfahren des Displays
7. Einfache Programmierung und Bedienung in deutscher Sprache
8. Prozesssicheres Kalibrieren der Dosierköpfe

Realisierung durch AAT Aston

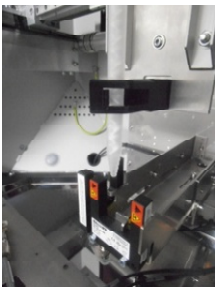
1. Stiftkettentransport mit SMEMA-Schnittstelle, optischen Eingangssensor und Referenzmarkenerkennung für automatische Lageerkennung und Korrektur
2. Dosierventil für 30 cc Kartusche und Füllstandsensoren
3. Getrennte Z-Achsenführungen mit einem Hub von 105 mm für jeden Dosierkopf
4. Dosiersystem 2KDOS für wiederholgenaues Mischen von Komponente A und B.
5. Vakuumieren der Komponenten mittels Vakuumpumpe
6. Stiftkettentransport mit SMEMA-Schnittstelle
7. DIMA-Soft Bediensoftware mit graphischer Unterstützung
8. Automatische Kalibrierstation mit 2 Laser



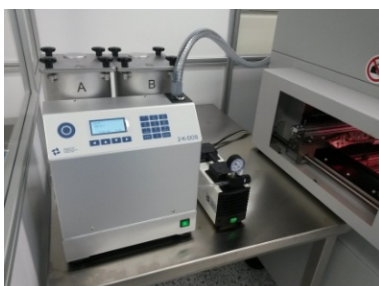
Display halb gebondet



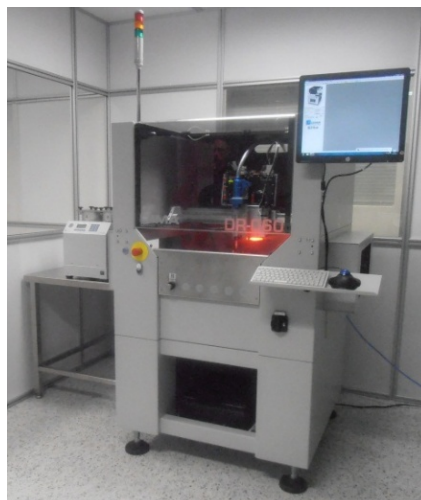
Zwei Dosierköpfe im ELITE



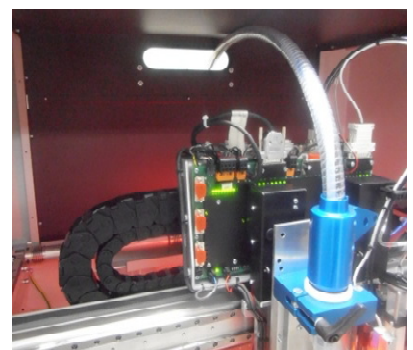
Kalibrierstation



2KDOS mit Vakuumpumpe



Automat ELITE mit 2KDOS im Reinraum



Adaptierung 2KDOS an ELITE